

AUF ZUM FRAUENSTREIK!

1. ÖKONOMISCHE (UN-)ABHÄNGIGKEIT / FAMILIE

♀ 1.: Wo müsste sich Ihrer Meinung nach etwas ändern, damit Frauen in Österreich (z.B. finanziell) unabhängig sein können und ihr Leben selbstbestimmt und eigenständig gestalten können?

♀ 2.: Fühlen Sie sich in Ihrem Leben eingeschränkt?

JA NEIN

Warum / wodurch?

♀ 3.: Fühlen Sie sich in Ihrer Existenz bedroht? (durch Abschiebung, Mieterhöhung, Jobverlust, niedrige Pension etc.)

JA NEIN

Warum / wodurch?

2. ARBEIT

♀ 1.: Betreuen / pflegen Sie Kinder oder Angehörige – wie viele Stunden in der Woche?

JA  Stunden: 5-10 10-20 Mehr als 20

NEIN

♀ 2.: Wie viele Stunden arbeiten Sie sonst noch unbezahlt (Haushalt, Vereine, Beziehungsarbeit, Kultur, Umwelt, ehrenamtlich, ...)?

JA  Stunden: 5-10 10-20 Mehr als 20

NEIN

☞ 3.: Wie viel Einkommen haben Sie netto im Monat?

unter 1000 Euro 1.001 bis 1.500 Euro 1.501 bis 1.900 Euro
mehr

☞ 4.: Wie viele bezahlte Beschäftigungen haben Sie?

Eine mehrere

☞ 5.: Wie viele Stunden arbeiten Sie insgesamt bezahlt in der Woche?

Stunden

☞ 6.: Wie vielen Überstunden im Monat sind Sie verpflichtet zu leisten?

Keine 5-10 Stunden Mehr als 10 Stunden

Davon bezahlt: Keine 5-10 Stunden Mehr als 10 Std.

☞ 7.: Sind Sie vom 12-Stunden-Tag betroffen? JA NEIN

Wenn JA: Wie wirkt sich das auf Ihr Leben aus?

☞ 8.: Gibt es eine Offenlegung der Gehälter (Frauen / Männer)
in Ihrem Betrieb?

JA NEIN

☞ 9.: Bekommen Frauen in Ihrem Betrieb für die gleiche / gleichwertige
Arbeit weniger bezahlt als Männer?

JA NEIN

♀ 10.: Würden Sie ein Bedingungsloses Grundeinkommen befürworten?

JA NEIN

Warum (nicht)?

3. ERWERBSLOSIGKEIT

♀ 1.: Beziehen Sie Erwerbs(arbeits)losengeld (AMS)?

JA NEIN

♀ 2.: Bekommen Sie viele sinnvolle Kurse vom AMS angeboten?

JA NEIN NEIN, keine sinnvollen

♀ 3.: Wurden Sie schon einmal vom AMS gesperrt?

JA NEIN

Wenn JA: Was war der Grund dafür?

♀ 4.: Fühlen Sie sich vom/beim AMS oder am Sozialamt wie eine Kundin oder wie eine Schmarotzerin behandelt?

Kundin Schmarotzerin

4. ARMUT / ALTER / GESUNDHEIT

♀ 1.: Gehen Sie in den Krankenstand, wenn Sie krank sind?

JA NEIN JA, aber mit Bedenken

Bei NEIN warum nicht:

♀ 2.: Welches Antrittsalter für Pensionen (ohne Abschläge) wäre aus Ihrer Sicht vertretbar?

50 - 55 Jahre

56 - 60 Jahre

Mehr als 60 Jahre

♀ 3.: Können Sie aktuell von Ihrer Pension leben bzw. werden Sie aus jetziger Sicht einmal von Ihrer eigenen Pension leben können?

JA

NEIN

5. POLITISCHE AKTIVITÄT – ÖFFENTLICHES LEBEN

♀ 1.: Engagieren Sie sich ehrenamtlich?

JA

NEIN

Wenn JA:

In einem Verein

In einer Gruppe

In einer Partei

Anderes  _____

♀ 2.: Immer weniger Geld für Vereine – was bedeutet das für den Verein, in dem Sie tätig sind?

♀ 3.: Beschäftigen Sie sich kritisch mit der zunehmenden Technisierung, die einerseits mehr Kontrolle (Bankomat-, „Bonus-“/Kundenkarten, ...) und Arbeitsplatzrationalisierungen (Selbstbedienungskassen, Online-Banking, usw.) mit sich bringt?

JA

NEIN

Wenn JA: Wie beeinflusst das Ihr Konsumverhalten?

♀ 4.: Was halten Sie von der frauenpolitischen Arbeit der Parteien?

♀ 5.: Wie finden Sie eine eigenständige / autonome Frauenorganisation?

♀ 6.: Können Sie sich vorstellen, beim nächsten Frauenstreik teilzunehmen und die Arbeit einen Tag lang nieder zu legen?
(am Arbeitsplatz und zu Hause)

JA NEIN

♀ 7.: Würden Sie mit Kolleginnen, Freundinnen, Bekannten eine Frauenstreikgruppe gründen?

JA NEIN

6. WOHNEN UND BILDUNG

♀ 1.: Wie viel % Ihres Einkommens kostet Sie in etwa im Monat Ihre Miete?

♀ 2.: Erhalten Sie Unterstützung dafür?

JA NEIN

♀ 3.: Halten Sie Ihre Wohnkosten für angemessen?

JA NEIN

♀ 4.: Mehrkosten in Schulen und auf Universitäten – betrifft Sie das?

JA NEIN

7. GEWALT und AGGRESSIVITÄT

♀ 1.: Sexistische und rassistische Bedrohungen, Belästigungen und sexuelle Gewalt gegen Frauen nehmen zu. In Österreich wurden im heurigen Jahr bereits mehr als vierzig (?) Feminizide (Morde an Frauen) verübt. Sind oder waren Sie persönlich schon einmal von Männergewalt betroffen oder bedroht?

JA NEIN

Wenn JA: Haben Sie das

im öffentlichen Raum in der Arbeit (Mobbing, Bossing o.ä.)
 in der Familie (Ex-)Partnerschaft im Freundeskreis
erlebt?

♀ 2.: Frauen werden durch sexistische Werbung und Pornographie zum Objekt degradiert. Wirkt sich das auf Ihr Leben aus?

JA NEIN

♀ 3.: Medial und gesellschaftlich werden bestimmte Schönheitsideale und stereotypes Rollenverhalten vermittelt. Fühlen Sie sich gezwungen, sich diesen Vorstellungen anpassen zu müssen?

JA NEIN

Wenn JA wie:

♀ 4.: Nachwievor wird Schwangerschaftsabbruch kriminalisiert und ist lediglich unter bestimmten Bedingungen straffrei gestellt. Macht Ihnen das Sorge?

JA NEIN

♀ 5.: Stichwort „Familienpolitik“:

Staat, Religionen und Wissenschaft wollen darüber entscheiden, ob und wann welche Frauen, wie viele Kinder zeugen und gebären sollen. Finden Sie das empörend?

JA NEIN

Wenn NEIN warum nicht?

♀ 6.: Stimmen Sie der folgenden Aussage zu:

Die Verantwortung über Verhütung liegt in der Beteiligung aller.

JA NEIN

♀ **ABSCHLIESSEND** ♀

Ist Ihnen noch etwas wichtig? Haben wir etwas vergessen?

Danke für Ihre Zeit und Ihre Mitarbeit!
Ihre Angaben sind Teil unserer Vorbereitungen!
Auf einen solidarischen und starken
FRAUENSTREIK 2020!

Kontaktadressen:

Frauenstreik-Kollektiv im FrauenLesbenMädchenMigrantinnenZentrum

e-mail: frauenstreik@riseup.net

Blog: frauenstreikt.noblogs.org

Facebook: Frauenstreik

Postadresse: Frauenzentrum Währinger Straße 59, Stiege 6, 1090 Wien